

Ornithologische



des

Deutschen

# Vereins zum Schutze der Vogelwelt,

begründet unter Redaktion von **C. v. Schlechtendal.**

Vereinsmitglieder zahlen einen Jahresbeitrag von fünf Mk. u. erhalten dafür die Monatschrift postfrei (in Deutschl.). — Das Eintrittsgeld beträgt 1 Mark. — Zahlungen werden an den Vereins-Kassanten Hrn. Meldeamts-Vorst. Rohmer in Reiz erbeten.

Redigiert von  
**Dr. Carl R. Hennicke**  
 in Gera (Neuß),  
 Dr. Frenzel,  
 Professor Dr. O. Taschenberg.

Die Redaktion der Anzeigenbeilage führt die Firma Fr. Eugen Köhler in Gera-Untermhaus; alle für dieselbe bestimmten Anzeigen bitten wir an diese direkt zu senden.

Kommissions-Verlag von Fr. Eugen Köhler in Gera-Untermhaus.  
 Preis des Jahrgangs von 12 Nummern 8 Mark.

— Nachdruck nur bei vollständiger Quellenangabe gestattet. —

XXIV. Jahrgang.

Januar 1899.

Nr. 1.

Inhalt: An die geehrten Vereinsmitglieder. — Dr. Carl R. Hennicke: Internationaler Tier- und Vogelschutzkongress zu Graz. — Dr. Carl Ohlsen von Caprarola: IV. Internationaler landwirtschaftlicher Kongress in Lausanne. — Hofrat Dr. Wurm: Hahnen- und Hennenfederigkeit. — Richard Schlegel: Einige Fälle von Hahnenfederigkeit bei *Tetrao tetrix*, *Tinnunculus tinnunculus*, *Phasianus colchicus* und *Otis tarda*. (Mit zwei Buntbildern, Tafel I und II.) — Hofrat Dr. Wurm: Auerhahnduelle. (Mit zwei Schwarzbildern, Tafel III und IV.) — Oskar von Voemisch of Menar: Störungen im Brutleben der Vögel auf einem livländischen Gutshof. — G. Woite: Im Freien brütende Nachttauben. (Mit zwei Textillustrationen.) — Ober-Regierungsrat A. von Padberg: Verhältnis der Geschlechter in der Vogelwelt. — Dr. C. Parrot: Zur ungarischen Abisanna. — Kleinere Mitteilungen: Internationaler Vogelschutz. Lehmgelb gefärbte Nebelkrähe. Winterschlafstätte der Haubenlerche. Verein „Ornis“ in Heilbronn. Zur Schwalbenfrage. *Cimex hirundinis*.

## An die geehrten Vereinsmitglieder.

Beim Beginne des neuen Jahres rufen wir den verehrten Vereinsmitgliedern in gewohnter Weise unsere herzlichsten Glückwünsche zu. Möge Ihnen allen das neue Jahr ein gesegnetes werden!

Rückschau haltend auf das hinter uns liegende Jahr können wir zu unserer lebhaften Freude mitteilen, daß sich unser Verein in stetiger, wenngleich langsamer, Entwicklung befindet. Der von uns gegebenen Anregung folgend, haben sich viele Vereine, welche mit uns die gleichen Ziele verfolgen, entschlossen, korporativ unserem Vereine als Mitglieder beizutreten.

Leider haben wir auf der anderen Seite, trotzdem bereits unser Deutscher Verein zum Schutze der Vogelwelt, der Deutsche Bund gegen den Vogelmassenmord und das internationale Privatcomité zum Schutze der Vögel bestehen, abermals, wie aus den Tageszeitungen zu ersehen war, die Gründung eines „Internationalen Vogelschutzvereins“, der in Bremen seinen Sitz haben soll, zu verzeichnen. So sehr eine solche Zersplitterung der Kräfte zu bedauern ist, ist doch dieses Vorgehen echt deutsch. Jeder möchte nach seinem Kopfe, unter souveräner Verachtung alles Bestehenden, etwas neues gründen. Um so mehr ist das Vorgehen des in Heilbronn bestehenden Vogelschutzvereins Ornis anzuerkennen, der sich unserem Vereine als Ortsgruppe angeschlossen hat. Möge sein Beispiel Nachahmung finden.

Ebenso haben relativ zahlreiche Behörden, Staats- und Gemeindeinstitute ihren Beitritt zu unserem Vereine erklärt. Das Ende 1897 ausgegebene Mitgliederverzeichnis weist nach an „Behörden, Staats- und Gemeindeinstituten“ 32 Mitglieder, diese Zahl ist auf 48 angewachsen. Auch bei den „Vereinen“ ist eine Zunahme um 21 zu melden, am Schlusse d. J. zählen wir 137 Vereine zu unseren Mitgliedern. Ebenso ist die Zahl der Privatpersonen wiederum gestiegen.

Wir sind im abgelaufenen Vereinsjahre bemüht gewesen, den Vogelschutz auf innerem, wie besonders auch auf internationalem Gebiete nach Kräften zu fördern. Unser Vertreter auf dem internationalen Kongresse zu Aix-en-Provence, Dr. Ohlsen von Caprarola, hat uns auf dem vom 5. bis 8. August v. J. in Graz abgehaltenen Tier- und Vogelschutzkongreß wiederum in der dankenswertheften Weise vertreten. Das von demselben übernommene Referat über den Stand der Frage des internationalen Vogelschutzes und die von demselben gestellten Schlußanträge entsprechen den von uns stets vertretenen Anschauungen des gemäßigten, sich von sentimentalen Übertreibungen und Effekthascherei fern haltenden Vogelschutzes, und deshalb kann die Annahme der von uns mit dem

verehrten Herrn Referenten vereinbarten Anträge uns zur vollsten Genugthuung erreichen. Hoffen wir, daß den Beschlüssen dieses Kongresses nun bald die entsprechenden Schritte seitens der Regierungen folgen mögen!

Die finanzielle Lage unseres Vereins ist eine durchaus geordnete und so sind wir in der glücklichen Lage frohen Mutes dem kommenden Jahre entgegen zu gehen. Wir hoffen, daß es unserem Vereine und den zahlreichen Vereinen, welche sich uns angeschlossen haben, ebenso wie den verehrten Einzelmitgliedern gelingen möge, den von uns seit Jahren angestrebten Zielen auf dem Gebiete des Vogelschutzes immer näher zu kommen. Und so rufen wir allen lieben und verehrten Mitgliedern an der Jahreswende ein „Herzliches Glückauf“ zu.

Merseburg und Gera, den 1. Januar 1899.

Der Vorstand.

## Internationaler Tier- und Vogelschutzkongress zu Graz

vom 5. bis 9. August 1898.

Nach dem im Oktober erstatteten Berichte der Zentralleitung des Österreichischen Bundes der Vogelfreunde als Ausführungs-Komitee des Grazer Tier- und Vogelschutz-Kongresses wurden auf diesem folgende Referate erstattet:

1. Stand der Frage eines internationalen Vogelschutzgesetzes. (Ministerialrat Dr. Karl Ohljen, Rom.)
2. Die Bienenzüchter und die Vogelwelt. (Professor Baßler, Grottenhof.)
3. Tierquälereien zu Volksbelustigungszwecken. (Konrad Dünckel, Leipzig.)
4. Der Vogel- und Tierschutz in Dalmatien, Istrien und den südeuropäischen Ländern. (Ladislaus Strzalkowski, Czernowitz.)
5. Aus den Tier-Mythen. (Miss Kate Deighton, Cannstatt.)
6. Stand der Vogelschutzfrage in Italien. (Frau D. Edle von Brüll, Triest.)
7. Vogelabnahme und Insektenzunahme. (Louis Adrien Leval Aix-en-Provence.)
8. Tierschutz in Gegenwart und Zukunft. (Professor Dr. Förster, Berlin.)
9. Die sittenbildende Wirkung des Tier- und Vogelschutzes. (Frau Sophie von Ahuenberg-Kleinert, Wien.)
10. Der Vogelzüchter als Vogelschützer. (A. Hochrein, Nürnberg.)
11. Was sollen die Tier- und Vogelschutzvereine thun, um zu einer andauernden Blüte zu gelangen? (R. Bergner, Graz.)
12. Rationelle Tierzucht ist der wirkungsvollste Tierschutz. (Redakteur W. Fuchs, Jicin.)
13. Schaffung eines Tierschutzgesetzes. (Thomas Arbeiter, Graz.)
14. Über die Attribute der edlen Menschlichkeit. (Professor Dr. Szalkay, Budapest.)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [An die geehrten Vereinsmitglieder. 1-3](#)